



Vorstand

Protokoll der Generalversammlung vom 5. September 2008

Tagungsort:	Restaurant Duc, 6243 Egolzwil
Art der Versammlung:	3. Ordentliche Generalversammlung
Ziele/ Haupttraktanden:	Jahresversammlung (mit Rechnung/ Budget...), Beschluss über Anpassung der Statuten bezüglich Handänderung, weiteren Aktivitäten sowie klarere Regelung einiger weiterer Punkte
Verteiler:	Vorstand, zu Händen nächster Mitgliederversammlung

Teilnehmer/innen

Siehe Anwesenheitsliste (Beilage 1)

Traktanden der 3. Generalversammlung vom 5. September 2008

- Begrüssung
- Protokoll der GV 2007,
- Jahresbericht des Präsidenten
- Jahresrechnung 2007
- Revisorenbericht, Decharche
- Ausblick Rechnung 2008
- Budget 2009
- Geschäfte
 - Jahresprogramm 2009
 - Statutenänderung (siehe Beilage)
 - Diverses
 - GV 2009 Ende August Anfang September
- Umfrage

Protokoll:

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur 3. Generalversammlung und eröffnet die Versammlung, nachdem festgestellt wurde, dass:

- die Einladung rechtzeitig verteilt und verschickt wurden
- keine Anträge zur Anpassung oder Ergänzung der Traktandenliste eingegangen sind.

Folgende Mitglieder haben sich vor der Versammlung schriftlich oder mündlich entschuldigt:

- Schenker und Schenker Architektur (Alpenblick 25)
- Gebrüder Amberg, Herr Süess
- Leo Bucher-Rebsamen
- Anita Gassmann
- Rita Hodel-Burri
- Stefan Hermann
- Ivo Jeggli
- Josef Hodel (Verwaltung Stockwerkeigentümergeinschaften)

Als Stimmzähler wurde Fritz Spring, Alpenblick 3 vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der Antrag des Präsidenten, dass bei Abstimmungen die Stimmen ungewichtet gezählt werden (1 Stimme pro Anwesende(n)) wurde angenommen. Jedes anwesende Mitglied kann vor jeder Abstimmung die Auszählung der gewichteten Stimmen verlangen.



Vorstand

Die Zählung der Mitglieder ergibt 18 Anwesende, womit das absolute Mehr 9 ungewichtete Stimmen und das 2/3 Mehr 13 ungewichtete Stimmen betragen.

Moment der Stille

Wir haben in diesem Jahr den Tod von Anni Schöpfer und Tony Lichtsteiner zu beklagen. Beide sind nach schwerer Krankheit im Frühjahr 2008 verstorben und hinterlassen in ihren Familien und bei uns im Alpenblick schmerzende Wunden. Sie haben beide in ihrer Art den Alpenblick geprägt. Wir werden die beiden in bester Erinnerung behalten und wünschen den Angehörigen viel Kraft in der Überwindung der Trauer!
In einem Augenblick der Stille haben die Anwesenden den verstorbenen ein Andenken geschenkt.

Protokoll der GV 2007

Das von Ueli Staub gelesene und unterschriebene Protokoll liegt auf, der Präsident fasst die wichtigsten Punkte noch einmal zusammen: Standardtraktanden und Ermächtigung des Vorstands zur Übernahme des Strassengrundstücks von der Gemeinde.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht liegt vor und wird vom Präsidenten vorgestellt (Ablage zusammen mit der Jahresrechnung 2007).

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

Jahresrechnung 2007

Der Kassier stellt die Jahresrechnung 2007 (Bilanz und Erfolgsrechnung) vor. ER macht auf die wesentlichsten Abweichungen gegenüber der Jahresrechnung 2006 aufmerksam und erklärt diese:

- Zunahme der Sachanlagen durch Aktivierung der Anschaffungen Container, Motorsense und Informatik Mittel
- Zunahme der Lieferantenschulden auf CHF 2182.20, weil die Rechnungen von Abwart und Vorstand erst per 31.12.2007 eingegangen sind und erst im Jahr 2008 bezahlt wurden.
- Zunahme Eigenkapital von CHF 0.- auf CHF 2'889.35 durch Gewinnvortrag von 2006
- Einkauf von Leistungen für CHF 825.- (Abwartleistungen im Umfang von 33 Std), was einer Belastung von etwas mehr als einer halben Stunde pro Woche entspricht
- Abschreibungen von CHF 457.- für die in diesem Jahr aktivierten Neuanschaffungen.

Die Jahresrechnung 2007 schliesst mit einem Reingewinn von CHF 2'337.75 ab, dieser wird als Gewinnvortrag in die Rechnung 2008 übertragen.

Es ist vorgesehen, einen Teil der Flüssigen Mittel in einem Sparkonto anzulegen.



Vorstand

Bilanz 2007 (Vergleich 2006)

Konto	Bezeichnung	2007			2006			Differenz	Differenz %
1	AKTIVEN	7'409.30			4'217.65			3'191.65	75%
10	UMLAUFVERMÖGEN	6'367.30			4'137.65			2'229.65	53%
100	Flüssige Mittel	6'367.30			3'916.65			2'450.65	62%
110	Guthaben / Forderungen	0.00			221.00			-221.00	-100%
15	ANLAGEVERMÖGEN	1'042.00			80.00			962.00	1202%
160	Sachanlagen	1'042.00			80.00			962.00	1202%
TOTAL:		7'409.30	7'409.30	7'409.30	4'217.65	4'217.65	4'217.65	3'191.65	75%
2	PASSIVEN	5'071.55			1'328.30			3'743.25	281%
20	FREMDKAPITAL KURZFRISTIG	2'182.20			1'328.30			853.90	64%
200	Lieferantenschulden / Verbindlichkeiten	2'182.20			1'328.30			853.90	64%
23	EIGENKAPITAL	2'889.35							
230	Eigenkapital	2'889.35							
TOTAL:		5'071.55	5'071.55	5'071.55	1'328.30	1'328.30	1'328.30	3'743.25	281%
Reingewinn per 31.12.2007		2'337.75	2'337.75	2'337.75	2'889.35	2'889.35	2'889.35	-551.60	-19%

Erfolgsrechnung 2007 (Vergleich 2006)

Konto	Bezeichnung	2007			2006			Differenz	Differenz %
3	BETRIEBSERTRAG	4'859.10			4'818.40			40.70	0%
30	BETRIEBSERTRAG	4'859.10			4'818.40			40.70	0%
300	Betriebsertrag	4'848.85			4'813.00			35.85	0%
310	Uebrige Erträge	10.25			5.40			4.85	89%
TOTAL:		4'859.10	4'859.10	4'859.10	4'818.40	4'818.40	4'818.40	40.70	0%
4	BETRIEBSAUFWAND	1'248.80			903.50			345.30	38%
40	BETRIEBANLAGEN	1'248.80			903.50			345.30	38%
400	Einkauf Leistungen	825.00			700.00			125.00	17%
410	Waren- / Materialaufwand	61.90			147.10			-85.20	-57%
430	Anlagenbedingte Gebühren	309.40							
440	Sachversicherungen (Anlagen)	52.50			56.40			-3.90	-6%
5	PERSONALAUFWAND	540.00			450.00			90.00	20%
50	LOHNAUFWAND	540.00			450.00			90.00	20%
500	Personalaufwand	540.00			450.00			90.00	20%
6	SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	732.55			575.55			157.00	27%
61	VERWALTUNGSAUFWAND	275.55			555.55			-280.00	-50%
610	Verwaltungsaufwand	275.55			555.55			-280.00	-50%
65	ABSCHREIBUNGEN	457.00			20.00			437.00	2185%
650	Abchreibung Sachanlagen	457.00			20.00			437.00	2185%
TOTAL:		2'521.35	2'521.35	2'521.35	1'929.05	1'929.05	1'929.05	592.30	30%
Reingewinn per 31.12.2007		2'337.75	2'337.75	2'337.75	2'889.35	2'889.35	2'889.35	-551.60	-19%
TOTAL:		4'859.10	4'859.10	4'859.10	4'818.40	4'818.40	4'818.40	40.70	0%

Revisorenbericht

Marcel Lambrigger bestätigt im Namen der Revisoren, die Buchhaltung 2007 geprüft zu haben. Er stellt Vollständigkeit und Ordnungsmässigkeit fest und empfiehlt den Mitgliedern die Genehmigung der Rechnung 2006

Die Mitglieder genehmigen die Rechnung 2007 einstimmig.



Vorstand

Decharge

Der Präsident fragt die Versammlung um Decharge des Vorstands

Diese wird durch die Versammlung einstimmig erteilt.

Ausblick Rechnung 2008

Der Kassier fasst den momentanen Stand und den Ausblick für das laufende Jahr wie folgt zusammen:

- Mit Datum der Generalversammlung wurden die Rechnungen mit den Beiträgen für das Jahr 2008 erstellt. Die Rechnungen werden an die anwesenden verteilt, an die übrigen Mitglieder per Post zugeschickt.
- 2 Parkplätze im Unterstand sind bis Ende Jahr vermietet, es könnten mehr Parkplätze vermietet werden, was die Genossenschaft finanziell entlasten würde.
- Die Abwartleistungen liegen bis zur GV im Rahmen der Vorjahreswerte
- Der Vorstand hielt bis heute in diesem Jahr eine Sitzung ab. Die Statutenänderungen und die Vorbereitung der Generalversammlung, das Jahresprogramm 2009 und das Budget 2009 wurden besprochen; die entsprechenden Entscheide wurden gefällt
- Darüber hinaus haben Kassier und Präsident für die Arbeiten mit Buchhaltung und Statuten einzelne Arbeitssitzungen abgehalten.
- Ohne „besondere Vorkommnisse“ dürfte sich die Rechnung 2008 im Rahmen von Vorjahr und Budget bewegen, so dass wiederum ein Reingewinn ausgewiesen werden könnte.

Es gibt keine Fragen zu laufenden Rechnung

Budget 2009

Der Kassier stellt das Budget 2009 vor, das bei einem gleichbleibenden Jahresprogramm und Jahresbeitrag mit einem Reingewinn von CHF 1'270.- vorsieht (siehe Zusammenstellung auf der folgenden Seite).

Das Budget 2009 wird einstimmig angenommen



Vorstand

Budget 2009, Erlös und Ergebnis (alle Zahlen in CHF)

■ Mitgliederbeiträge (Perimeter)		
■ Budget Vollausbau gemäss Perimeter	4000.-	
■ Rabatte infolge nicht ausgeführter Bauten	-200.-	
Subtotal Perimereinnahmen		3800.-
■ Einnahmen Parkplätze		
■ Schätzung nach Erfahrung 2006	1300.-	
Subtotal Parkplatzeinnahmen		1300.-
■ Total Jahres- Erlös/Einnahmen- Budget 2009		5100.-
■ Total Jahres- Aufwand/ Kosten- Budget 2009 (siehe Aufwand folgende Seite)		3830.-
■ Budget Jahresergebnis 2009 (es wird mit einem Gewinn gerechnet)		+1270.-

Bemerkungen:

- ❖ Es wird von einem gleichbleibenden Jahresbeitrag ausgegangen (CHF 33.- pro Perimeterpunkt)
- ❖ Reduzierte Parkplatzeinnahmen, bitte Werbung machen!

Aufwand/ Kosten- Budget 2009 (alle Zahlen in CHF)

■ Bau/ Investitionen (Anschaffungen)		
■ Abteil Abwart im Unterstand		500.-
■ Unvorhergesehenes		500.-
Total Investitionsbudget		1000.-
■ Unterhalt (laufende Aufwände)		
■ Arbeiten	40 Std x 25.-	1000.-
■ Sitzungsgeld Vorstand	4 x 3 x 30.-	360.-
■ Revision	2 x 30.-	60.-
■ Materialien, z.B. Kleinmaterialien (Besen Kehrichtsäcke...)		180.-
■ Unvorhergesehenes		200.-
Subtotal Unterhalt		1800.-
■ Veranstaltungen		
■ Apero Generalversammlung/ Alpenblickfest		150.-
Subtotal Veranstaltungen		150.-
■ Verwaltung/ Gebühren		
■ Porti und Verpackung		100.-
■ Büromaterialien		230.-
■ Reserve		50.-
Subtotal Verein, Verwaltung		380.-
■ Abschreibungen		
■ Kontainer und Maschinen (Abschreibung auf 5 Jahre)		300.-
■ Informatik (Abschreibung auf 3 Jahre)		200.-
Subtotal Abschreibungen		500.-
■ Total Jahresbudget 2009 (Aufwand/ Kosten)		3830.-

Geschäfte

Jahresprogramm 2009

Der Präsident stellt das Jahresprogramm 2009 vor. Nach Abschluss der wesentlichen Arbeiten für Gründung und Aufbau der Strukturen der Genossenschaft, wird für 2009 ein ruhiges Jahr angestrebt.



Vorstand

Es wird lediglich ein Alpenblickfest und die Generalversammlung vorgesehen, beide sollen im Spätsommer 2009 stattfinden.

Statutenänderung:

Die vom Vorstand vorgeschlagenen neuen Statuten werden an die anwesenden Mitglieder verteilt. Der Präsident stellt die beantragten Anpassungen und Ergänzungen vor; eine Vorprüfung mit der Gemeindeschreiberin habe stattgefunden. Er begründet und erklärt die einzelnen Punkte direkt im Text (mit Gegenüberstellung der alten und neuen Version).

Gegenüber dem gedruckten Entwurf schlägt er bei den Stimmrechten eine einfachere Formulierung vor und beantragt die zusätzliche Aufnahme eines Artikels betreffs Mittelverwendung bei Auflösung der Genossenschaft.

Die Regelung der Stimmrechte bezüglich Mit- Gesamt- und Stockwerkeigentum führte zu Diskussionen (Urs Arnold) weil einzelnen Mitgliedern nur Bruchteile von Stimmen zugeteilt sind. Aufgrund:

- der klaren Aussage der alten Statuten, wonach jedem Grundstück eine Stimme zukommt,
- der gemeinsamen Ansicht, dass sich durch die Art des Besitzes eines Grundstücks das resultierende Stimmrecht nicht verändern soll (Das resultierende Stimmrecht eines auf einem Grundstück erstellten 5-Familienhauses soll sich nicht unterscheiden, wenn es im Besitz einer natürlichen Person (Alleineigentümer) oder im Stockwerkeigentum von 5 Parteien mit je zwei oder mehr Mit- oder Gesamteigentümer steht)
- der geplanten, homogenen Bebauung im Gestaltungsplan Alpenblick, die beim Ausarbeiten der Statuten im Vordergrund stand und eine ausgeglichene Situation der Stimmrechte unter den beteiligten Grundstücken ergeben sollte,

wurde die vorgeschlagene Regelung des Vorstands übernommen.

Ebenfalls zu Fragen führte der vorgeschlagen Artikel, der bei Auflösung der Genossenschaft die Auszahlung der (nach Ausgleich sämtlicher Forderungen) verbleibenden Mittel an die Mitglieder im Verhältnis der vertretenen Perimeteranteile vorsieht. Mit dem Vorschlag (Otto Schöpfer), das Genossenschaftsvermögen bei einer Auflösung zweckgebunden auf der Gemeindekanzlei zu hinterlegen, soll vermieden werden, dass einer möglichen Nachfolgeorganisation unnötig Gelder abfliessen würden.

Weil die Genossenschaft Eigentümerin der Strasse ist, wird die Auflösung nur möglich, wenn eine Nachfolgeorganisation (neue Besitzerin) gefunden wird. Neue Besitzverhältnisse dürften nur unter Anrechnung/ Ausgleich offener Forderungen und der gewährten Rechte/ Lasten (Weg-Erschliessungs- Durchleitungsrechte etc) erfolgen können. Die daraus resultierenden Forderungen würden auf die alte Genossenschaft übertragen und müssten (gemäss diskutiertem Artikel) vor Auszahlung von verbleibenden Mitteln ausgeglichen werden.

Es wurde deshalb der Vorschlag des Vorstandes in die neuen Statuten aufgenommen.

Nachdem keine Fragen oder Bemerkungen mehr anstehen findet die Abstimmung statt. Die Mitglieder stimmen den angepassten Statuten einstimmig zu, der Vorstand erhält den Auftrag, die Statuten gemäss Beschluss der Generalversammlung fertig zu stellen und bei Gemeinderat und Regierungsrat zur Genehmigung vorzulegen.

Nach Genehmigung der Statuten durch den Regierungsrat wird jeder vertretenen Partei ein Exemplar der neuen Statuten zugestellt.



Vorstand

Diverses

Strassenränder und Sträucher:

Nach dem Einbau des Feinbelags verfügen wir über eine neuwertige Strasse, trotzdem ist nach kurzer Zeit an verschiedenen Stellen Unkraut an den Strassenrändern gewachsen.

Die Mitglieder werden aufgerufen, zur Strasse Sorge zu tragen und Sträucher, Hecken und Unkraut regelmässig zurückzuschneiden und sauber zu halten. Um einen aktiven Beitrag an eine lange Lebensdauer von Strassen und Wegen zu leisten.

Rechnungen 2008

werden anschliessend an die Versammlung verteilt, wir sparen damit Portokosten und wünschen fristgerechte Einzahlung.

Dank:

Wiederum ein grosses Dankeschön dem Abwartpaar, das unsere Anlagen mit minimalem Aufwand in tadellosem Zustand hält und dafür sorgt, dass der Alpenblick in Egolzwil eine sehr gute Visitenkarte abgibt.

Besonderer Dank den Organisatoren des Alpenblickfestes 2008,

- beide Familien Hofstetter für die Organisation,
- Annett Tschanz und Marcel Lambrigger für Kaffeemaschine und Kaffee
- und ein ganz spezielles Dankeschön an Franz Gassmann, der mit grossem persönlichem Einsatz und Fachwissen aber auch mit Lieferwagen und Baumaterial (z.B. Streben, Holz, Plastik ets) für den Verschlag immer wieder einen sehr grossen Beitrag an unser Fest leistet.

Dienstbarkeitsverträge:

Die vorbereiteten Dienstbarkeitsverträge können wegen einem Missgeschick nicht wie geplant unterschrieben werden, die Gemeinde wird sich bei den Eigentümern von Engelbergstrasse 3/5 wieder melden.

Umfrage:

Es gibt keine Wortbegehren, so dass der Präsident die Generalversammlung um ca. 21:30 schliessen kann. Die Mitglieder sitzen noch zu einem gemütlichen Gespräch zusammen.

Egolzwil, 12. September 2008

Der Vorstand:

Urs Hodel, Präsident, Annette Tschanz, Aktuarin, Guido Hofstetter, Kassier

Der Stimmzähler:

Friedrich A. Spring